



**Kreisjugendring  
Bamberg-Land**  
*des Bayerischen Jugendrings K.d.Ö.R.*

**ARBEITSBERICHT 2019**

# ARBEITSBERICHT DES KREISJUGENDRINGS BAMBERG-LAND 2019



5	Einführung der Vorsitzenden
6	Organe des KJR
9	Die Geschäftsstelle
10	Die Verbände
12	Kinder-Kunst-Kulturmobil
14	Hebocon – Kampf der Schrottroboter
16	Tagesaktionen
21	Prävention
22	Freizeiten
24	Sport
28	Kultur
34	Jugendleiterschulungen
36	Rückblick
39	Impressum

DER KREISJUGENDRING BAMBERG-LAND:

## „WIR GESTALTEN JUGENDARBEIT FÜR DEN LANDKREIS“

### Eine Einführung der Vorsitzenden

Seit über 70 Jahren organisiert der KJR sehr erfolgreich Jugendarbeit im Landkreis Bamberg. Er ist eine Untergliederung des Bayerischen Jugendrings K.d.Ö.R. und arbeitet eng und vertrauensvoll mit dem Landratssamt zusammen.

Zwei Drittel seiner Haushaltsmittel erhält der KJR vom Landkreis im Rahmen einer Aufgaben- und Budgetvereinbarung. Die restlichen Mittel erwirtschaftet der Jugendring durch Teilnehmerbeiträge, Drittmittel und weitere Einnahmen, z. B. aus dem Verleih. Im Jahr 2019 hatte der Haushalt ein Volumen von rund 270 000 Euro.

Mit dem Geld unterhält der KJR eine eigene Geschäftsstelle und stellt umfangreiche Dienstleistungen für seine Mitgliedsverbände und die Jugendarbeit bereit. Außerdem bietet er ein umfangreiches Portfolio von abwechslungsreichen Freizeit-, Sport-, Kultur- und Bildungsangeboten, das wir auf den folgenden Seiten vorstellen wollen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Durchlesen unseres Arbeitsberichtes!



Sabine Strelov, Vorsitzende



# ORGANE DES KJR

DER VORSTAND UND DIE VOLLVERSAMMLUNG SIND DIE ORGANE DES KREISJUGENDRINGS.  
SIE TREFFEN GRUNDLEGENDE ENTSCHEIDUNGEN FÜR DEN JUGENDRING UND SIND DURCH WAHLEN LEGITIMIERT.

**DER VORSTAND**  
**DIE VOLLVERSAMMLUNG**



## DER VORSTAND

**D**er KJR-Vorstand ist für die Aufgabenerledigung nach Satzung, die Geschäftsordnung, die Finanzordnung und die Umsetzung der Beschlüsse der KJR-Vollversammlung verantwortlich. Außerdem fasst er Feststellungsbeschlüsse zum Vertretungsrecht (Einräumung, Aberkennung und Wiedereinräumung) von Mitgliedsorganisationen. Die Aufgaben sind in der Satzung des Bayerischen Jugendrings geregelt.

Der Vorstand traf sich insgesamt vier Mal zu Vorstandssitzungen. Darüber hinaus nahmen Vorstandsmitglieder verschiedene Außenvertretungstermine wahr, z. B. Vollversammlungen des Bezirks- und Stadtjugendrings. Die Vorsitzende hat außerdem Stimmrecht im Jugendhilfeausschuss und nahm an den entsprechenden Sitzungen teil.



## VORSTANDSMITGLIEDER 2019

**SABINE STRELOV**

Vorsitzende  
Evangelische Jugend



**STEFAN SPÖRLEIN**

Stellvertretender Vorsitzender  
Verbandslos



**MARINA HOFMANN**

Vorstandsmitglied  
Pfadfinderbund Weltenbummler



**MATTHIAS HOFMANN**

Vorstandsmitglied  
Jugendrotkreuz



**BERNHARD DOTTERWEICH**

Vorstandsmitglied  
Bayerische Sportjugend

## DIE VOLLVERSAMMLUNG

Die Vollversammlung ist das höchste beschlussfassende Gremium des KJR. Zwei Mal im Jahr treffen sich die Delegierten der Mitgliedsverbände, um zentrale Ziele der Jugendarbeit im Landkreis zu beschließen.

Die Frühjahrsvollversammlung tagte am 28. März im katholischen Pfarrsaal Strullendorf. Wesentliche Punkte waren die Verabschiedung der Haushaltsrechnung 2018 und des Revisionsberichtes sowie der Beschluss des Haushaltsplans 2019. Vorsitzende Sabine Strelov erläuterte den Arbeitsbericht 2018, der in gedruckter Version den

Anwesenden ausgehändigt wurde. Der Vorstand wurde von den Delegierten einstimmig entlastet. Außerdem informierte Geschäftsführer Johannes Rieber über den Start des neuen Projekts „Kinder-, Kunst- und Kulturmobil“ und über die neue Webseite des KJR.

Die Herbstvollversammlung fand am 28. November im Gemeindesaal der evangelischen Kirche Hallstadt statt. In feierlichem Rahmen wurden den Preisträgern des KJR-Ehrenamtspreises die Ehrungen von Landrat Johann Kalb und der Vorsitzenden Sabine Strelov überreicht.

Preisträger waren Robert Schmitt (EPSG Baunach), Maximilian Lenk (EPSG Baunach), Julia Sterzer (EPSG Baunach), Melissa Christa (RSC Concordia Oberhaid) und Vincent Höpfner (Evangelische Jugend). Anschließend stellte Geschäftsführer Johannes Rieber das Jahresprogramm 2020 vor, das einstimmig beschlossen wurde. Außerdem stellte sich Rudolf Leithner, der neue Jugendamtsleiter, den Delegierten vor. Lisa-Maria Graf von „Demokratie Leben“ informierte über neue Fördermöglichkeiten für die Jugendarbeit.





# DIE GESCHÄFTSSTELLE

Die KJR-Geschäftsstelle ist die fachliche und organisatorische Servicestelle der Jugendarbeit im Landkreis.

**D**ie Mitarbeiter der Geschäftsstelle informieren, unterstützen und beraten die Mitgliedsorganisationen, Einrichtungen, ehrenamtlich Tätigen und Fachkräfte der Jugendarbeit.

Aktuell arbeiten in der Geschäftsstelle zwei Vollzeitkräfte. Sie führen die Beschlüsse der demokratisch legitimierten Organe (Vorstand und Vollversammlung) aus. Außerdem

sind sie die direkten Ansprechpartner in allen Fragen der Jugendarbeit.

Im Juni 2019 wurde die Geschäftsstelle auf Wunsch des Landratsamtes von der Kaimsgasse, circa 300 Meter Luftlinie weiter in den 4. Stock des ehemaligen Postgebäudes, in die Ludwigstraße 25 verlegt.



**JOHANNES RIEBER**  
Dipl. Päd. (Univ.)  
Geschäftsführer

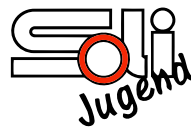
**MICHAEL LECHNER**  
Bürokaufmann (IHK)  
Verwaltung





Jugendgruppe  
Bischberg

# DIE VERBÄNDE





## JUGENDORGANISATIONEN IM KREISJUGENDRING

Der Kreisjugendring ist der Zusammenschluss der Jugendverbände und -initiativen auf Landkreisebene. Die Jugendorganisationen tragen mit ihren Aktivitäten und ihrem zum Großteil ehrenamtlichen Engagement einen enormen Anteil an der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis. Aktuell sind 24 Jugend-

organisationen mit zahlreichen Untergliederungen im Kreisjugendring vertretungsbe-rechtigt. Zusammen haben sie über 35000 jugendliche Mitglieder in fast 500 Ortsgruppen. Der Kreisjugendring ist damit die größte Lobbyorganisation für Jugendliche im Land-kreis!





Das Angebot funktioniert ähnlich wie das bekannte Spielmobil: Zwei Betreuer kommen in einem auffälligen Kleintransporter mit spannenden, vielfältigen und bunten Materialien für coole kulturpädagogische Aktionen in die Gemeinden des Landkreises und führen mit den Kindern eines der aktuell vier Module durch. Dank einer Förderung aus Mitteln der Oberfrankenstiftung belaufen sich die Kosten auf nur 50 Euro pro Einsatz. Im Kleinbus sind alle Materialien enthalten, die gebraucht werden. Vor Ort wird lediglich noch eine geeignete Fläche, sowie ein Stromanschluss benötigt und schon kann es losgehen.

## KINDER-, KUNST- UND KULTURMOBIL

Als brandneues Projekt startete im Frühjahr das KJR Kinder-, Kunst- und Kulturmobil. Seit April ist die mobile Künstlerwerkstatt auf den Straßen des Bamberger Umlandes unterwegs und bietet Kindern ab 6 Jahren spannende und kreative Angebote der kulturellen Bildung.



## DER ABLAUF

■ Jedes Modul ist für eine Dauer von etwa drei Stunden ausgelegt und kann z.B. von Jugendorganisationen, Gemeinden, Schulen und Büchereien angefragt werden. Je nach Modul sind verschiedene Schwerpunkte gesetzt.

■ Die Einsätze werden von einem Team extra geschulter Referentinnen und Referenten auf Honorarbasis durchgeführt. Alle Anfragen werden über die KJR-Geschäftsstelle koordiniert.

■ Bayernweit ist es die einzige mobile kulturpädagogische Einrichtung seiner Art und erfreut sich im Landkreis bereits großer Beliebtheit.

## DAS RESÜMEE

Das Kulturmobil wurde im ersten Jahr über dreißigmal angefragt und konnte sein selbstgestecktes Ziel von 20 möglichen Einsätzen pro Jahr problemlos übertreffen.

Insgesamt beteiligten sich 307 Kinder mit großem Eifer und Kreativität an den Angeboten. Das Modul „Jackson Painting“ erfreute sich dabei der größten Nachfrage mit insgesamt zwölf gebuchten Veranstaltungen.



### 1. JACKSON-PAINING

Hier lernen die Kinder, was Action Painting bedeutet und erfahren sich selbst als kunstschaftende Akteure abstrakter Bilder. Gemalt wird gemeinschaftlich auf großen Leinwänden, möglichst intuitiv und mit allem, außer normalen Pinseln. Bei diesem Angebot geht es in der Regel etwas lauter und wilder zu.



### 3. ÄSTHETISCHE FORSCHER

Kann man Farben riechen oder Musik malen? Die Kinder haben die Möglichkeit Kunst mit allen Sinnen in einer Forscherwerkstatt mit mehreren spannenden Stationen zu erfahren und die Ergebnisse in Ruhe zu erforschen. Sie malen Töne und Gerüche nach ihrem Empfinden in ihr eigenes Forscherheft auf.



### 2. MIMESE UND FOTOGRAFIE

Hier lehnt sich das Kunstprojekt an Phänomene aus der Tierwelt an. Die Kinder versuchen sich durch Malerei perfekt in ihrer Umgebung zu verstecken und bemalen sich gegenseitig Gesicht oder Hände. Anschließend werden Fotos von den „perfekt versteckten“ Kindern angefertigt und ausgedruckt.



### 4. THEATER UND FARBEN

Eine spannende Fantasiegeschichte nimmt die Kinder mit auf eine Reise. Auf verschiedenen Farbplaneten gehen sie auf die Suche nach verlorengegangenen Emotionen und Gefühlen und erproben sich im Improvisationsspiel. Am Ende des Moduls wird das kleine, selbst erarbeitete Theaterstück vor den Eltern aufgeführt.



Wie schafft man es, Begeisterung für Technik zu vermitteln und gleichzeitig viel Spaß zu haben?

Die Antwort des KJR darauf lautet:

# HEBOCON!

Der erste Schrottrobotter-Wettkampf im Landkreis!





## Kampf der Schrottrbotter

*Ein Hebocon ist nach der japanischen Tradition ein Sumokampf für Low-Tech-Roboter und ein Ringkampf der technischen DilletantInnen.*

„**H**ebocon“ leitet sich von dem japanischen Begriff heboi ab – ein Wort, das etwas beschreibt, das technisch schlecht oder von geringer Qualität ist. Dementsprechend sehen auch die Roboter aus. Denn sie werden aus dem gebaut, was man zu Hause finden kann: ausrangiertes Spielzeug, Kuscheltiere, alte Küchengeräte ...

Sobald sich die Konstruktion bewegt, egal ob mechanisch oder elektrisch, gilt sie als Roboter. Technische Raffinessen wie Sensoren oder Micro-Controller werden sogar bestraft!

Es handelt sich also um einen Wettbewerb, bei dem sich schlechte, simple Roboter, die sich teilweise kaum bewegen können, auf der Kampffläche zusammenfinden und sich in lustige, kuriose und absolut schräge Kämpfe stürzen.

Ein Hebocon feiert „Heboiness“, also das Schrottig-Kreative und die Menschen dahinter. Es geht um Spaß – beim Lernen, beim kreativ Denken und Bauen und natürlich beim gemeinsamen Abfeiern, wenn die wahnwitzigen Roboter gegeneinander antreten.

Im Rahmen der Hirschaidler Energiemesse konnten die Teilnehmer des Hebocon-Workshops ihren Roboter aus allerlei Schrott schrauben, kleben, löten und mit Elektromotoren versehen. Und natürlich optisch aufmotzen und zu sehr individuellen Einzelstücken machen.

Am nächsten Tag traten die Schrottrbotter dann gegeneinander an. Auf einer Fläche von 100 x 50 cm stehen sie sich gegenüber und fahren auf Kommando gegeneinander. Wer den anderen aus dem Ring drängt oder ihn umwirft hat gewonnen.

Aber es gab nicht nur den Sieger nach Punkten, sondern auch den Sieger der Herzen. Er wurde per „Applausometer“ vom Publikum gewählt und belohnte besondere Kreativität und den „Schrägheitsfaktor“ des Roboters.

Um sich selber ein Bild von einem Hebocon zu machen sieht man sich am besten das Video der Veranstaltung unter „[www.hebocon.info](http://www.hebocon.info)“ an.





# TAGESAKTIONEN

FERIENRADIO • EUROPAPARK • ABENTEUER TECHNIK • KOCHEN MIT KIDS •  
MUSICAL „MADAGASKAR“ • OUTDOOR SURVIVAL • STEHPADDELN • WILDE WOCHE



## EUROPAPARK

■ Zwei Tage lang die volle Dröhnung: Ohne Ende Achterbahn fahren, in virtuelle Welten abtauchen, oder einfach bei einer Dschungel-Floßfahrt chillen. Der KJR bot erstmals einen zweitägigen Ausflug in einen Freizeitpark an. Ziel der Fahrt war der Europapark mit einer breiten Palette an Möglichkeiten. Übernachtet wurde im Camp-Resort in 12-Personen-Tipis.

Allerdings war der Ausflug kein Erholungsurlaub! Um die gesamte Öffnungszeit ausnutzen zu können war die Abfahrt nach Rust bereits gegen 5 Uhr früh! Nach spaßigen aber durchaus auch anstrengenden Stunden im Park wurde gegrillt, um dann die Nacht im komfortablen Tipi zu verbringen. Am nächsten Tag waren die Teilnehmer noch mal voll gefordert, bevor es dann gegen Abend wieder nach Hause ging.



## FERIENRADIO

■ Einmal Radioreporter sein, am Computer Hörbeiträge zusammenbauen oder Sprecher in einem Hörspiel sein – diese Erfahrungen konnten Kinder beim Radioworkshop in den Sommer- und Herbstferien machen. Angeleitet von zwei erfahrenen Teamern des Jugendradios JungFM Bamberg erstellten die Teilnehmer spannende Hörspiele, trauten sich, mit dem mobilen Aufnahmegerät fremden Personen Fragen zu stellen und produzierten sogar eine kleine Radiosendung.





## KOCHEN MIT KIDS

■ „Selber kochen statt Junkfood essen“ lautet das Motto bei „Kochen mit Kids“. Zum sechsten Mal schnippelten, rührten und kneteten die Kinder mit großem Eifer verschiedene frische Zutaten, um ein umfangreiches Büffet zu erstellen. Am Abend waren Eltern und Geschwister eingeladen um die Kochkünste zu bewundern und die leckeren Speisen zu testen.

Das Angebot war sehr verlockend: selbstgebackener Pesto-Zopf und Maisschnecken, Schinken-Mango-Häppchen, bayerische Mini-Spießchen, gegrillte Paprika mit Feta, mediterraner Nudelsalat, Kürbissuppe, Spinat-Schafskäse-Kuchen, Lachs-Wraps mit Honig-Senf-Dill-Soße und zum Trinken gab es selbst gemachten Pfirsich Eistee. Bei diesem Angebot konnte jeder etwas nach seinem Geschmack finden!

Damit die stolzen Köchinnen und Köche das Büffet auch zu Hause ausprobieren können erstellte der KJR ein kleines Kochbuch mit allen Rezepten und Fotos der Veranstaltung.



## OUTDOOR SURVIVAL-TRAINING

■ Als der KJR das „Outdoor Survival Training“ im Heiligenstädter Forst 2018 zum ersten Mal ins Programm aufgenommen hatte war noch nicht sicher, wie das Angebot von den Jugendlichen angenommen würde. Aber die Nachfrage war so groß, so dass wir 2019 gleich zwei Termine angeboten haben.

Und so fanden sich fast 30 tapfere Jugendliche, die einen Tag lang in und mit der Natur lebten, Spuren von Tieren erkundeten, Schutzhütten bauten und mit Wildkräutern Nahrung zubereiteten – und dabei jede Menge außergewöhnliche Erfahrungen in der Gruppe sammeln konnten.





## MUSICAL „MADAGASCAR“, AUF DER LUISENBURG

■ Kann man einen erfolgreichen Animationsfilm wie „Madagascar“ als Familienmusical umsetzen? Und ob! Auf der Luisenburg, Deutschlands ältestem Freilufttheater, steppte der Bär, also eigentlich eher der Löwe Alex und seine Freunde – vor allem die etwas durchgeknallten Pinguine. Die tollen Gesangseinlagen und die Spielfreude der Schauspieler sorgten bei den Teilnehmern für gute Laune und ein außergewöhnliches Theatererlebnis!



## STEHPADDELN

■ Das neudeutsch „Standup Paddling“ genannte Stehpaddeln ist eine Trendsportart, bei der man auf einer Art Surfbrett im Stehen paddelt und so aufrecht durch das Wasser gleiten kann. Das sieht sehr elegant und entspannt aus, erfordert aber doch einiges an Übung und Gleichgewichtssinn. Trotz ungünstiger Umstände (zahlreiche Badeverbote in den Seen im Landkreis wegen Blaualgen) konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter fachkundiger Anleitung erste Übungen machen um dann an der Buger Spitze ihre Runden zu drehen.







## WILDE WOCHEN: FERIENBETREUUNG

■ Unter dem Motto „Wilde Woche“ hatte der KJR eine spannende Ferienbetreuung in den Pfingstferien im Angebot. Jeder Tag konnte flexibel einzeln gebucht werden, die Betreuungszeit war jeweils von 8 bis 16 Uhr gewährleistet. Die Eltern konnten ihre Kinder morgens zum KJR bringen und abends dort einfach wieder abholen – alles andere organisierte der KJR!

Geboten wurde eine Höhlentour in der Fränkischen Schweiz mit Abstecher auf die Sommerrodelbahn, ein Wilderkerstag mit Glutbrennen und Kunst mit Naturmaterialien in Hohenpöhlz, Wilde Kunst im JUZ in Hirschaid und ein Tag „Wildes irgendwas“ mit zahlreichen Action- und Kreativangeboten im Garten der evangelischen Jugend am Stephansberg.

## ABENTEUER TECHNIK

■ Die Nachfrage nach „Abenteuer Technik“ ist mittlerweile so groß, dass der KJR drei Workshops für unterschiedliche Altersgruppen anbietet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden altersgerecht in elektronische Grundlagen eingeführt und erstellen unter fachkundiger Anleitung verschiedene Projekte.

Die 6 bis 8-Jährigen bauten mit „Bürsti“ einen kleinen Roboter aus Spülbürsten, der sich durch Vibration fortbewegen kann. Bei den 9 bis 12-Jährigen wurde ein Stereolautsprecher für das Handy erstellt und die 13 bis 15-Jährigen konstruierten eine komplexe Uhr aus zahlreichen elektronischen Bauteilen. Allein für die Sekundenanzeige mussten 60 LEDs verlötet werden!



# PRÄVENTION

Das größte niedrigschwellige Alkohol- und Drogenpräventionsprojekt im Landkreis Bamberg, die „Hexennacht“, fand bereits zum 18. Mal statt.

## ENDLICH VOLLJÄHRIG!

■ Die „Hexennacht“, das größte niedrigschwellige Alkohol- und Drogenpräventionsprojekt im Landkreis Bamberg, fand bereits zum 18. Mal statt – und erfreute sich nach wie vor großer Beliebtheit bei der Zielgruppe der 12 bis 18-Jährigen. Fast alle der 500 Eintrittskarten wurden verkauft, was angesichts des hohen Spaßfaktors auch nicht verwunderlich ist.

Die „Hexennacht“ findet traditionell in der Nacht vom 30. April auf den 1. Mai statt. Ziel ist es, eine attraktive Veranstaltung anzubieten, bei der Jugendliche erleben, dass man auch ohne Alkohol und Drogen Party machen und viel Spaß haben kann.

Dazu stellt die Marktgemeinde Hirschaid jedes Jahr die Frankenlagune zur Verfügung, die von 18 bis 23 Uhr nur für Jugendliche geöffnet wird. Mit lauter Musik, DJ und Schaumkanone kommen die Kids so richtig in Stimmung. Bodypainting, die Zorbingbälle der DLRG, Meerjungfrauenschwimmen und Rutschwettbewerb sorgen für zusätzliche Attraktionen.

Leistbar ist eine Veranstaltung in diesem Format, die mittlerweile auch Nachahmer in den angrenzenden

Landkreisen gefunden hat, nur, indem verschiedene Träger intensiv zusammenarbeiten. Veranstalter der Hexennacht waren die Fachbereiche Jugend und Familie und Gesundheitswesen des Landratsamtes Bamberg, Kreis- und Stadtjugendring, Polizeiinspektion Bamberg-Land, Markt Hirschaid in Kooperation mit den Jugendhilfeträgern Netzwerk e.V. für Kinder und Jugendliche und iSo e.V. Bamberg.



## DIE „HEXENNACHT“

# FREIZEITEN

FREIZEITEN SIND SEIT ÜBER 70 JAHREN EIN FESTER UND MIT FAST 100% AUSLASTUNG NACH WIE VOR SEHR BELIEBTER BESTANDTEIL DES KJR-ANGEBOTS

FEHMARN  
MEDIENCAMP  
WINTERFREIZEIT  
JUNGENFREIZEIT  
MÄDCHENFREIZEIT





## UNSER ZIEL

■ Wir möchten jungen Menschen das Erlebnis von positiver Gemeinschaft mit Gleichaltrigen ermöglichen. Zentral sind gruppenbezogene Aktivitäten, wie beispielsweise gemeinsames Essen oder Ausflüge, bei denen gegenseitige Rücksichtnahme und Zusammenhalt erlebt werden. Natürlich kommt auch die persönliche Freizeit nicht zu kurz, in der die Jugendlichen auch einfach mal nur ungestört „abhängen“ können. Um das Ganze abzurunden gibt es aber auch immer Angebote, die den eigenen Horizont erweitern, z.B. Museumsbesuche, Ausflüge und Workshops.

Der KJR bietet Freizeiten für verschiedene Alters- und Zielgruppen an. So gab es 2019 eine Jungen- und zwei Mädchenfreizeiten in der näheren Umgebung (Rockenbach und Burglesau), das MedienCamp in Berlin, die Winterfreizeit in Österreich und die Ostseefreizeit auf der Insel Fehmarn.







# SPORT

SCHNUPPERTAUCHEN • HALLENFUSSBALL • SCHWIMMFEST • TAG DES SPORTEES



## HALLENFUSSBALLTURNIERE

Die Hallenfußballturniere werden gemeinsam von Kreisjugendring, Stadtjugendring, bayerischer Sportjugend und dem Bayerischen Fußballverband durchgeführt. Die Organisation der Turniere der A- und D-Junioren übernimmt der Stadtjugendring, für die B-Junioren und die Frauen ist der Kreisjugendring federführend verantwortlich. Den Sanitätsdienst leistete wieder in bewährter Zuverlässigkeit das Jugendrotkreuz.

### B-Junioren

In 44 Spielen kämpften 18 Mannschaften um den Titel des Kreismeisters in dieser Altersklasse. In einer proppevollen Aurachtalhalle erlebten die zahlreichen Zuschauer sehr spannenden Hallenfußball, lediglich in zwei Spielen fiel kein Tor. Sieger wurde die JFG Steigerwald, die den FC Eintracht Bamberg 2010 in einem mitreißenden Endspiel mit 2:0 Toren besiegte. Die Bamberger Jungs konnten sich als Trost die Krone des Stadtmeisters aufsetzen. Die zweite Mannschaft der DJK Don Bosco Bamberg und deren erste Mannschaft wurden auf die Plätze zwei und drei verwiesen. Organisator und Wettkampfleiter Steffan Seidler lobte in der fast neunstündigen Mammutveranstaltung die sehr faire Spielweise auf sehr hohem Niveau. KJR Vorstandsmitglied Bernhard Dotterweich überreichte den Siegern die Geldpreise, die Bayerische Sportjugend stiftete wieder Fußbälle für alle Mannschaften.



### Frauen

Beim Aurachtaler Ladies Cup kamen die Damen von SpVgg Stegaurach/SV Walsdorf auf Platz drei, zweiter Sieger wurde der TSG 2005 Bamberg. Die Clubfrauen vom 1.FC Nürnberg waren mit 4:1 Toren im Endspiel klar im Vorteil und heimsten den Turniersieg ein.



### A- und D-Junioren

Bei den A-Junioren siegte der FC Eintracht vor der DJK Don Bosco Bamberg und der JFG Bamberg-Süd. Sieger der D-Junioren war der FC Eintracht Bamberg vor der 2. Mannschaft der DJK Don Bosco Bamberg und der SG Hallstadt. Udo Schobert von der Bayerischen Sportjugend überreichte allen Mannschaften für ihre guten Leistungen einen Fußball. Die Sieger erhielten Medaillen und den Wanderpokal.







## SCHNUPPERTAUCHEN

■ Fast schwerelos durchs Wasser gleiten und nur das Gluckern des Wassers und die Geräusche der Pressluftflaschen hören – das waren die Eindrücke, welche die Teilnehmer des Schnuppertauchens erleben konnten. Einen Vormittag lang vermittelten die Profis vom Tauchclub Bamberg theoretisches Wissen und übten mit den Teilnehmern die Handhabung von Taucherbrille, Jacket und Lungenautomat. Am spannendsten aber war natürlich die Praxis, die erste Taucherfahrten in den Tiefen des Bambados-Beckens ermöglichte. Bereits nach kurzer Zeit kamen alle gut zurecht und konnten die Faszination „Tauchen“ in vollen Zügen genießen.



## SCHWIMMFEST

■ Im schönen Freibad in Scheßlitz kamen 130 Schwimmerinnen und Schwimmer aus dem ganzen Landkreis zusammen, um sich in den Disziplinen Brust, Kraul und Staffel zu messen. Vertreten waren Gruppen von SC Delphin Lichteneiche, TSV Hirschaid, SC Ebrach, TSV Aschbach sowie einige freie Teilnehmer. Unterstützt von den zuverlässigen Zeitnehmern der DLRG überwachte Wettkampfleiter Dieter Sauer die korrekte Ausführung der Starts und der Zeitmessung. Insgesamt lag in allen Disziplinen der SC Delphin Lichteiche vorn, gefolgt vom TSV Hirschaid.

Ein großer Dank gilt der Stadt Scheßlitz, die das Freibad für die Kreismeisterschaft unkompliziert zur Verfügung gestellt hatte und Bürgermeister Roland Kauper, der das Schwimmfest eröffnete und die Wettkämpfer begrüßte.

## TAG DES SPORTS

■ Unter dem Motto „Finde Deinen Sport“ lud der Kreisjugendring in Kooperation mit Brose Bamberg e.V. und iSo e.V. zum zehnten Mal alle Sportvereine aus Bamberg und der Umgebung in die BROSE ARENA ein, um es den Sportvereinen zu ermöglichen, sich mit ihren Angeboten zu präsentieren.

Der Einladung folgten 20 Sportvereine, welche die ungefähr 1500 Besucher im Rahmen der kurzweiligen Veranstaltung in verschiedene Sportarten hineinschnuppern ließen. Das gemeinsame Sporttreiben, der Spaß an der Bewegung und die Vernetzung der Besucher mit den Vereinen standen dabei im Mittelpunkt der dreistündigen Veranstaltung.

Nach dem feierlichen Einlauf aller Vereine, der begleitet von „Bambägga“ zur großen Show wurde, konnten die Kinder mit ihren Familien die ARENA erkunden und sich an den Vereinsständen austoben. Mittels eines Olympiapasses konnten Stempel gesammelt und am Ende in eine eigene goldene Medaille umgetauscht werden.



Bühnenauftritte der Vereine sorgten für eine tolle Stimmung, die Erlebniswelt im Westfoyer bot für jedes Alter zahlreiche Actiongeräte und Bewegungsmöglichkeiten.

Die Veranstalter hatten sich zum zehnjährigen Jubiläum einige Besonderheiten einfallen lassen. Erstmals kamen Standpaten, angeführt von Staatsministerin Melanie Huml, zum Einsatz. Im Vorfeld wurden diese den Vereinen zugelost. So hatten auch die Standpaten die Möglichkeit, bisher vielleicht eher unbekannte Sportarten kennenzulernen. Begrüßen durften die Organisatoren mit Chris Dels den aktuellen Ironman Weltmeister in der Altersklasse U35, der am Stand des Ski-Clubs für viele Fragen zur Verfügung stand. Auch Finnia Wunram, WM-Silbermedaillengewinnerin 2019 über 25 km Freiwasserschwimmen, ließ es sich nicht nehmen und war zu Gast. Die Initiative „Viva con Aqua“, die sich für sauberes Trinkwasser weltweit einsetzt, konnte sich mit eigenen Aktionen vorstellen und darf sich über eine Spende freuen, die alle Vereine und Veranstalter zusammen möglich gemacht haben.







LUDWIG ARNOLD: „FRÜHLINGSDUFT“

# KULTUR

VORLESEWETTBEWERB • LANDKREIS FOTORÄTSEL • KINDERFOTOPREIS • BAMBERG SPIELT





## LANDKREIS FOTORÄTSEL

■ Neuer Rekord beim Fotorätsel! 1438 Kinder aus 77 Klassen beteiligten sich am KJR Rätselspaß. Das sind fast 60% aller 3.- und 4.-Klässler, an die sich das Rätsel richtet! Insgesamt machten 28 Schulen mit.

Dabei war die elfte Ausgabe des Landkreis-Fotorätsels durchaus anspruchsvoll. Dieter Sauer und seine Tochter Carina waren wieder tagelang durch den Landkreis gefahren, um spannende Fotos für das Rätselheft zu schießen. Unter anderem mussten „Lost Places“, also verlassene, sagenumwobene Orte erkannt werden, wie z. B. verfallene Burgen und vergessene Industrieanlagen. Beim „Jahreszahlenspiel“ ging es um allerlei Jubiläen und Geburtstage, die im Zusammenhang mit dem Landkreis stehen. Außerdem gab es natürlich auch wieder knifflige Fragen zur vielfältigen heimischen Tier- und Pflanzenwelt. Auch Fragen zu regionalen Besonderheiten fehlten nicht. Wer weiß beispielsweise, wo in der Gegend die „Zigeunerstube“, der „Predigtstuhl“ und das „Blau Meer“ zu finden sind?

Natürlich sollte die viele Mühe beim Austüteln der Fragen belohnt werden! So tourte der KJR kurz vor den Sommerferien durch die Schulen und brachte den Siegerklassen 25 Euro für die Klassenkasse mit. Meistens wurde das Preisgeld direkt für einen Besuch bei der nächsten Eisdiele genutzt.



**VERLASSENE ORTE**

Im Landkreis Sömmerberg gibt es viele geheimnisvolle, manchmal sagenumwobene und unterkennbare verlassene Orte. Kennst Du die hier gezeigten Beispiele?

**1** Zu welchem Schloss oberhalb des Laisleitertals gehört diese verfallene gotische Kapelle, die einst in den „englischen Gärten“ eines bekannten Adelsgeschlechts stand? Bis in die 1980er Jahre wurde die von Spandenerkugeln durchbohrt und geschmückt, später wurde sie wohl mehrfach Opfer von Vandalen und Dieben. Was liegt die Kapelle im Dornröschenschlaf?

**2** Nordwestlich von Baumach befand sich diese Gießflurg, die 1833 verlassen wurde. Nach der Zerstörung der Burg wurden die verbleibenden Materialien abgebaut und das Mauerwerk bis auf Fundamentreste abgetragen. Viele Gebäude der umliegenden Ortschaften, darunter die Kirche im baianischen Ortsteil Dörgendorf, wurden aus den Steinen der Burg gebaut. Heute sind nur noch einzelne Steine sichtbar. Wie heißt diese Burg?

**3** Dieser mittelalterliche Burgstall befand sich auf dem „Lierberg“. Ein Adelsgeschlecht gab dieser Felsburg ihren Namen. Heute weist nur noch ein Bodenmerkmal auf den Standort hin. Ansonsten ist nur noch ein Teil des Burggrabens sichtbar. Angeblich wurden die Steine der Burg zum Bau der Angfelerbacher Kirche verwendet. Es handelt sich um die Burg \_\_\_\_\_.

**4** Oberhalb des Mäntzels, zwischen Kemmern und Baumbach, befindet sich eine sagenumwobene Kapelle, die der heiligen Fwictas geweiht war. Sie wurde auch „Capelle zu den Einleiden Heiligen“ genannt, wobei „einle“ die Bedeutung „familiärsächlich“ hatte. Mit dem Mallesener aus ihrem Brunnen wurden Hautkrankheiten wie Aussatz und Krätze behandelt. Unter welchem Namen ist sie besser bekannt? \_\_\_\_\_

**5** Nicht über Sömmerberg thront eine Burg, die bis 1912 in ihrem Zustand über 30 Jahre einen S&P beherrschte. Wie heißt die Burg \_\_\_\_\_ und ihr ehemaliger Besitzer? \_\_\_\_\_

## BAMBERG SPIELT

■ Mittlerweile hat sich „Bamberg spielt“ zu dem Spiele-Event in Bamberg entwickelt.

Fast 700 Kinder und Jugendliche kamen und konnten über 600 verschiedene Brett und Kartenspiele intensiv testen.

Dabei waren auch viele Neuheiten, welche die Veranstalter der evangelischen Jugend persönlich von der Spielmesse besorgt hatten.

Neben den offenen Zeiten, in denen jeder Spielebegeisterte spontan kommen konnte, gab es auch wieder Angebote für Schulklassen und Jugendgruppen, die sich fest anmelden konnten. Die Nachfrage war allerdings so groß, dass das ehrenamtliche Betreuerteam stark an seine Grenzen kam, da die meisten Helfer zu den Schulzeiten selber arbeiten oder in die Schule gehen mussten. So half die Geschäftsstelle des KJR mit Personal aus und sorgte für einen reibungslosen Ablauf.





## KINDERFOTOPREIS

■ Zahlreiche Kinder, deren Eltern und Großeltern hatten sich im Saal des Bauernmuseums versammelt und fieberten der Preisverleihung des Kinderfotopreises entgegen, den der Kreisjugendring jedes Jahr veranstaltet. Das Thema lautete „Unterwegs“ und das konnte man auch gut auf den Einsendungen erkennen, die im Saal als Ausstellung präsentiert wurden.

Da gab es natürlich viele Eindrücke der letzten Urlaubsfahrt, von Strandleben und Meer. Aber es entstanden auch witzige Bilder, wenn die jungen Fotografinnen und Fotografen mit offenen Augen im Landkreis unterwegs waren. Ein Mädchen hat beispielsweise leuchtend gelbe Maiskolben in Viereth entdeckt. Diese wurden zum Trocknen auf einem Weidengeflecht ausgebreitet, welches wiederum auf einem ausrangierten, grauen Lehnstuhl liegt.



Ebenso gab es auch überraschende Motive aus der Natur, die zeigen, wie genau die Kinder ihre Umwelt beobachten: eine Schnecke auf regennasser Terrasse, die mit Haus unterwegs ist, Pilze, die sich ihren Weg durch den Waldboden nach oben brechen oder eine gefräßige, giftgrüne Raupe, die sich einen Stängel hocharbeitet. Dementsprechend schwer hatte es die Jury, die besten Bilder auszuwählen. Sie bestand aus Thomas Ochs, Fotograf

und Gitarrenbauer und Dr. Stephanie Welser, Fotografin und Dozentin an der Uni Bamberg. Insgesamt wählten die Juroren 13 Bilder als Sieger aus. Aus ihnen wurde ein professioneller Wandkalender gestaltet, der 12 Monatsmotive und ein Titelbild aufweist. Dieser wird im nächsten Jahr hoffentlich in allen Rathäusern, Grundschulen und KiTas im Landkreis hängen und die Betrachter durch seine fröhlich bunten Fotos erfreuen.

Da sie aus beruflichen Gründen nicht persönlich anwesend sein konnte, richtete Frau Welser eine Videobotschaft an die aufgeregten Kinder im Saal und bedankte sich für die vielen tollen Einsendungen. Alle Kinder, deren Bilder es in diesem Jahr nicht in den Kalender geschafft hatten, ermunterte sie, am Ball zu bleiben und es nächstes Jahr erneut zu versuchen, denn „Fotografie ist so ein tolles Hobby!“

Nach der Videobotschaft übernahmen die Schauspieler Olga Seehafer und Volker Traumann die Moderation und

sorgten dafür, dass die Preisverleihung ein kleines Highlight der Kinderkultur im Landkreis wurde. Mit viel Gespür für das junge Publikum stellten sie die Siegerbilder vor und befragten die Fotografinnen und Fotografen. Dabei gelang es ihnen mühelos, den Spannungsbogen und die Aufmerksamkeit der Kinder aufrecht zu halten. Sie bezogen immer wieder das Publikum ein oder sorgten mit eingestreuten Späßen für Lacher.

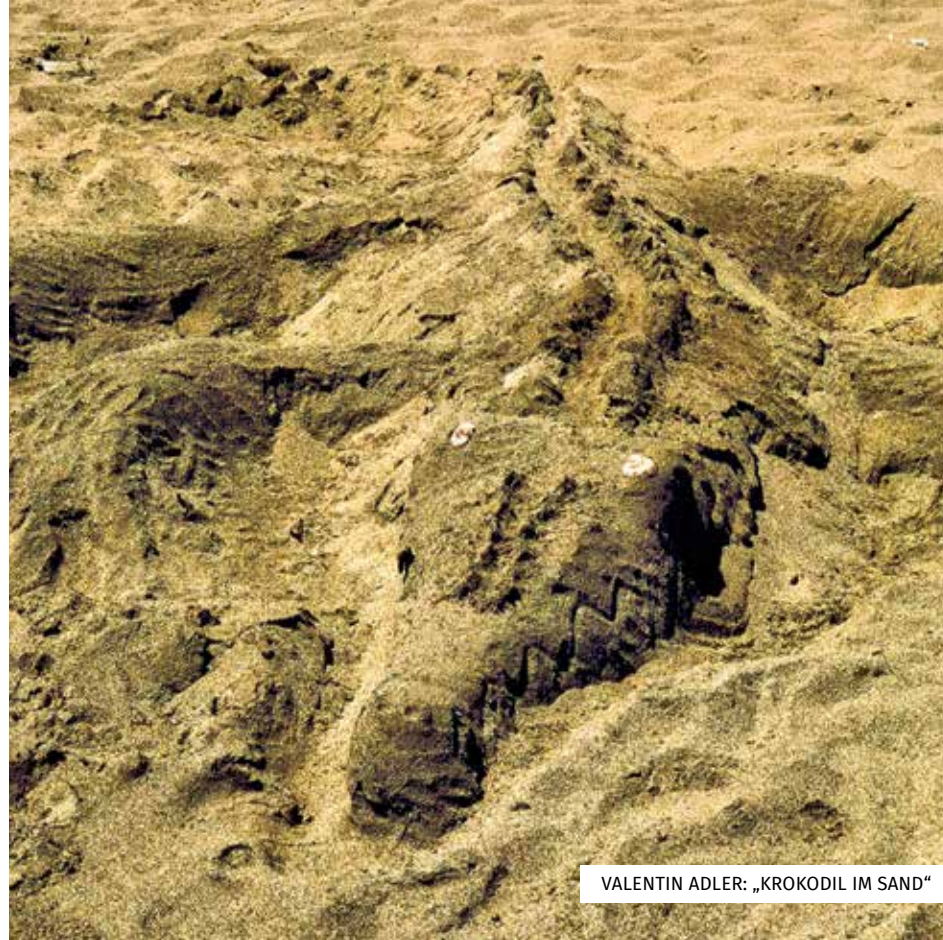
Am Ende durften alle Fotografinnen und Fotografen auf das gemeinsame Abschlussfoto und der stellvertretende KJR-Vorsitzende Stefan Spörlein versprach den Kindern, die keinen Preis erhalten hatten, dass auch Ihre Fotos bald im ganzen Landkreis gewürdigt werden. Die Ausstellung mit allen Einsendungen wird nämlich ab Februar wieder durch die Gemeinden im Landkreis wandern und in den Rathäusern und Büchereien zu sehen sein. Die genauen Informationen dazu können im Internet unter „[www.kinderfotopreis.de/bamberg](http://www.kinderfotopreis.de/bamberg)“ eingesehen werden.







FERDINAND SCHMITT: „BABYKRABBE IM WATT“



VALENTIN ADLER: „KROKODIL IM SAND“



FINN LECHNER: „HERZ AUS STEIN“



DIE 6 BLAUBÄREN: „UNTERWEGS IN BAMBERG“



MICHAEL EULICH: „QUALMENDE-FÜSSE“



# JUGENDLEITER- SCHULUNGEN

Eine gute Ausbildung der Ehrenamtlichen ist die Grundlage für eine hochwertige Jugendverbandarbeit.

ERSTE HILFE  
ZELTEINWEISUNG  
AUFSICHTSPFLICHT  
HÜPFBURGEINWEISUNG





die grundlegenden Erste-Hilfe-Maßnahmen, wie z. B. das Anlegen eines Druckverbands.

Beide Schulungen werden als Baustein für die Beantragung oder Verlängerung der deutschlandweit gültigen Jugendleiterkarte „Juleica“ anerkannt.

Darüber hinaus bietet der KJR jedes Jahr auch immer eine Pflichteinweisung für Hüpfburgen und Großzelte an. Diese sind Voraussetzung, wenn man sich beim KJR eine Hüpfburg oder ein entsprechendes Zelt ausleihen will. Die Zelteinweisung wurde mangels Anmeldungen ausgesetzt.

Bei der Hüpfburgeinweisung erläuterte KJR Geschäftsführer Johannes Rieber das Vorgehen beim Aufbau der Hüpfburgen, den Umgang mit den PKW-Anhängern, welcher Führerschein Voraussetzung ist und erklärte, wie ein Ausleihvorgang in der Praxis abläuft.

■ Schulungen für Jugendleiter sind für den Kreisjugendring eine wichtige Aufgabe, denn eine gute Ausbildung der Ehrenamtlichen ist die Grundlage für eine hochwertige Jugendverbandarbeit. Da die großen Jugendorganisationen eigene, sehr umfangreiche pädagogische Schulungen durchführen, beschränkt sich der Jugendring auf die grundlegenden Dinge, wie z. B. die Aufsichtspflicht und Erste-Hilfe-Kurse. Diese werden in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring durchgeführt.

Für die Aufsichtspflichtschulung konnte der Bamberger Rechtsanwalt David Urbanik gewonnen werden, der – da selbst aus der Jugendarbeit kommend – sehr praxisnah erläuterte, worauf in der Praxis geachtet werden muss. Inhalte waren vor allem Übernahme von Aufsicht, Haftung, Sexualstrafrecht, Jugendschutz, Pflicht zum Eingreifen, Vorsatz und Fahrlässigkeit.

Die Erste-Hilfe-Schulung erfolgt traditionell in Zusammenarbeit mit dem Jugendrotkreuz. Referent Dieter Löffler übte mit den 15 Teilnehmern das korrekte Verhalten bei Unfällen, das Absetzen eines Notrufs und





# RÜCKBLICK

In diesem Jahr möchte ich für den Rückblick zwei unserer Angebote herausgreifen, die für mich ganz persönliche Highlights waren, auf die ich ein bisschen stolz bin und die ich gerne präsentiere:

Zum einen unser Hebocon-Wettbewerb und vermutlich fragen sich hierbei die meisten: „Was ist das bitteschön?“. Zunächst einmal ist das ganz banal ein Schrott-roboter-Wettkampf.

Aber das wäre dann doch zu einfach! Man nehme eine Wagenladung alter Telefone, Wasserkocher, Bügeleisen und alles Mögliche an Schrott, Elektrogeräten etc., ein hohes Maß an Begeisterung, Motivation und Energie. Das füge man phantasievoll und kreativ zu einem fahrbaren Gebilde zusammen. Dann kann es auch schon losgehen! Ziel ist es mit dem eigenen Roboter den Gegner von der Matte zu schieben. Die leuchtenden Augen bei den Teilnehmenden und ihren großen und kleinen UnterstützerInnen runden das Ganze noch ab.



Mein zweites Highlight ist ein kunterbunter Bus, der im Namen des Kreisjugendrings durch den Landkreis Bamberg fährt und Kindern Kultur und kreatives Schaffen näher bringt.

Bei 23 Einsätzen in unterschiedlichen Gemeinden gab es für junge KünstlerInnen und Kreativlinge die Möglichkeit beim Jackson Painting eine regelrechte Farbschlacht zu erleben, unter dem Motto „Perfekt versteckt“ es einem Chamäleon gleich zu tun und farblich mit der Natur zu verschmelzen, sich als ästhetische Forscher zu betätigen und Kunst mit allen Sinnen zu erleben oder sich mit Friedo auf die farbige, abenteuerliche Suche nach den verlorenen Gefühlen zu machen.

Über 300 Jungen und Mädchen haben sich dieses fabelhafte Angebot nicht entgehen lassen und mit den TeamerInnen ein Kunst- und Kulturabenteuer erlebt.



Bereits zum dritten Mal hatte der KJR eine tagesweise buchbare Ferienbetreuung im Angebot – diesmal unter dem Motto „Wilde Woche“ – und verzeichnete erfreuliche 56 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Uns ist es dabei ein wichtiges Anliegen, eine Ergänzung zu den Ferienprogrammen der Gemeinden zu bieten, aber nicht in Konkurrenz zu gehen.

Um das große Ganze nicht aus dem Blick zu verlieren, möchte ich zum Abschluss noch ein paar Zahlen aus der Statistik zum Besten geben. Der KJR hatte im vergangenen

Jahr 99 Veranstaltungstage, 5307 Teilnehmende, 221 BetreuerInnentage und 14.940 Buskilometer mit dem KJR Jugendmobil.

In diesem Sinne wünschen wir uns für uns und unsere Verbände ein ähnlich erfolgreiches Jahr 2020!



Sabine Strelow, Vorsitzende







FINN LECHNER/EMELY KANSKOW

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Kreisjugendring Bamberg-Land  
des Bayerischen Jugendrings K.d.Ö.R.

Ludwigstraße 25  
96052 Bamberg

Tel. 0951/85 764

Fax 0951/85 763

### TEXTE/REDAKTION

Johannes Rieber, Sabine Strelov

### AUFLAGE

500 Exemplare

### GRAFIK/LAYOUT/PRODUKTION

artmedia werbeagentur

### BILDER

Alle Bilder KJR und Rudi Mader, außer

Titelbild: M. Kragl und E. Lang

S. 18: Wilde Wurzeln

S. 19: Luisenburg, Pressestelle

S.20: Institut für innovative Bildung

S.25: Stadtjugendring Bamberg

### V. I. S. D. P.

Sabine Strelov



## Kreisjugendring Bamberg-Land des Bayerischen Jugendrings K.d.Ö.R.

Ludwigstraße 25  
Eingang A – 4. Stock – Zimmer 407  
96052 Bamberg

Tel. 0951/85 764  
Fax 0951/85 763

[www.kjr-bamberg-land.de](http://www.kjr-bamberg-land.de)  
[info@kjr-bamberg-land.de](mailto:info@kjr-bamberg-land.de)

[facebook.com/kreisjugendring.bamberg](https://facebook.com/kreisjugendring.bamberg)

### ÖFFNUNGSZEITEN

Montag – Mittwoch  
09.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag  
09.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

Freitag  
09.00 – 14.00 Uhr

